

Selbst Erwin Teufel ist beim Film-Richtfest

Filderstadt Der Rohbau der neuen Musikschule ist fertig – dank eines Krans mit 500 Tonnen Tragkraft. *Von Sascha Schmierer*

Es kommt nicht alle Tage vor, dass bei einem Richtfest für eine Musikschule ein ehemaliger Ministerpräsident im Publikum steht. Beim auf dem Bildungscampus am Rand von Bernhausen aus dem Boden wachsenden Film ist das – wie viele andere Dinge auch – ein wenig anders. Für den Bau des mehr als zehn Millionen Euro teuren Musentempels zwischen Rundsporthalle und Realschule kommt nicht die Stadtkasse auf. Um die Kunst zu fördern und seiner Heimat ein außergewöhnliches Geschenk zu machen, öffnet der aus Bernhausen stammende Unternehmer Karl Schlecht die Schatulle.

Im teilweise versenkten Konzertsaal würde ein Schwimmbad Platz finden.

Die Stiftung steuert Schlecht auch jährlich 300 000 Euro zu den Betriebskosten bei. Das Defizit bei der Musikerziehung wird mit fast 1,4 Millionen Euro veranschlagt.

Im Kuratorium der Stiftung wiederum ist auch Erwin Teufel vertreten – weshalb sich der frühere Landesvater am Donnerstag in Filderstadt ein persönliches Bild von den Bauarbeiten machte. Gemeinsam mit dem Stifter, Musikschulchefin Maria Fiedler und zahlreichen Gästen – darunter auch die Filderstädter Rathauspitze mit OB Christoph Traub und den beiden Bürgermeistermeistern Andreas Koch und Reinhard Molt lauschte der Ehren doktor dem Richtspruch von Polier Umberto Müller, der in Reimform von ambitionierten Bauplänen



Schlussstein fürs Dach: Am Freitag schwebte ein 46,6 Tonnen schwerer Träger auf der Film-Baustelle ein.

Foto: Otto-H. Häusser

und „enggesteckten Terminen“ sprach. Mit Hochrufen auf die Bauherrschaft, die Architekten und Statikingenieure und die Handwerker selbst wurde der in neun Monaten entstandene Rohbau gefeiert.

Bezugsfertig wird das Film im Herbst 2016 sein – der mit seinem Büro schon für die Stuttgarter Musikhochschule verantwortliche Architekt Manuel Schupp nutzte die Gelegenheit, um Neugier auf das ungewöhnliche Treppenhaus, den schwimmbadgroßen Konzertsaal und die an Klaviertastaturen erinnernde Fassade zu machen.

Viel Zeit zur Feier blieb den Bauleuten der Metzinger Firma Brodbeck nicht: Schon am Freitag schwebte ein 46,6 Tonnen schwerer Träger ein, an dem die Dachkonstruktion des Film befestigt werden wird. Allein der Aufbau des erforderlichen Kran-Giganten mit 500 Tonnen Tragkraft dauerte fast vier Stunden. Film-Bauleiter Jörg Levedag räumte ein, mit einem so dimensionierten Gerät in seinem Berufsleben noch nicht zu tun gehabt zu haben.



Der ehemalige Ministerpräsident Erwin Teufel stieß mit aufs Film-Richtfest an.



Gemalte Glückwünsche: Stifter Karl Schlecht, Musikschulchefin Maria Fiedler.

Inhalt

Waldenbuch

Keine 5. Klasse mehr

Die Waldenbucher Werkrealschule hat im nächsten Schuljahr keine 5. Klasse mehr. Die Realschule sei attraktiver, sagt Rektor Christian Metzger zur Erklärung. **SEITE II**



Leinfelden-Echterdingen

Bei Unterkunft schnell handeln

Die Schaffung der nötigen Plätze für Flüchtlinge brennt der Stadt auf den Nägeln. Die Planung für Unterraum ist allerdings bisher noch nicht abgeschlossen. **SEITE III**



Lokalsport

Echterdinger 2:0-Sieg

Die Landesliga-Fußballer des TV Echterdingen gewinnen ihr Heimspiel gegen Nürtingen mit 2:0. Die Torschützen im Regen heißen Zschorsch und Knoll. **SEITE V**



Gräberfeld im Bernhäuser Forst

Gedenkfeier

Filder Nicht am US-Airfield, wo 2005 ein Massengrab mit den sterblichen Überresten von 34 ehemaligen Häftlingen des KZ-Außenlagers Echterdingen entdeckt wurde, sondern am ehemaligen Gräberfeld im Bernhäuser Forst findet am Sonntag, 22. November, um 15.30 Uhr eine Veranstaltung der Gedenkstätte statt. Dort wird eine Informationstafel zu den Geschehnissen enthüllt. Bei der Gedenkstunde spricht der Filderstädter OB Christoph Traub im Namen der beiden Nachbarstädte. Thomas Faltin, Redakteur der Stuttgarter Zeitung, beleuchtet die historischen Hintergründe. Der Ort ist von der Tennis-halle auf dem Weilerhau in etwa 15 Minuten zu Fuß zu erreichen, Treffpunkt für den gemeinsamen Weg ist um 15 Uhr. Für Menschen mit Gehbehinderung gibt es einen Transfer mit einem Kleinbus. **red**

Neues Projekt

Stillfreundliche Orte

Plattenhardt Das Filderstädter Frauenbüro ruft ein Projekt ins Leben, das stillfreundliche Orte schaffen soll. Am Montag, 23. November, wird darüber im Verwaltungsausschuss berichtet. Außerdem stehen das Fachmarktzentrum Bernhausen sowie eine Bestandsanalyse der Breitbandversorgung auf der Tagesordnung. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Rathaus Plattenhardt. **red**

Kontakt

Redaktion Filder-Zeitung

Telefon: 07 11/78 24 08-42
E-Mail: redaktion@filder-zeitung.zgs.de

Kein Rotstift bei Aki und Jugendfarm



Die Schafe der Jugendfarm werden regelmäßig ausgeführt. Foto: Natalie Kanter

L.-E. Stadt unterstützt 2016 beide Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit erneut mit jeweils 145 000 Euro. *Von Natalie Kanter*

Die Große Kreisstadt muss sparen. In den kommenden Jahren sind Investitionen von 99 Millionen Euro nicht gedeckt. Das hat die Klausurtagung des Gemeinderates ans Licht gebracht. Die Folgen: Fraktionen wie CDU und Freie Wähler versuchten in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses bei fast allen Punkten, die auf der Tagesordnung standen, den Rotstift anzusetzen – auch beim städtischen Zuschuss für den Musberger Aktivspielplatz (Aki) und für die Echterdinger Jugendfarm.

Die CDU-Stadträtin Ilona Koch sagte: „Das Angebot ist klasse. Wir können aber nicht alles erhalten und erweitern ohne eine finanzielle Beteiligung der Eltern.“ Ihr Fraktionskollege Klaus Machanek verdeutlichte die neue Linie der CDU: nicht nur nach den Ausgaben der Stadt schauen, son-

dern auch die Einnahmen in den Blick zu nehmen. Oberbürgermeister Roland Klenk sagte: „Hier geht es nicht um die Qualität der Arbeit. Die Frage ist, ob wir die Einrichtungen weiterhin so fördern können.“

Die Sitzung hat aber gezeigt, dass sich gerade diese Einrichtungen nicht zum Sparen eignen. Sie werden zwar immer wichtiger für die Betreuung von Schulkindern, sie bieten aber vor allem offene Kinder- und Jugendarbeit an. „Bei einem offenen Angebot muss man eben nicht Mitglied sein, um daran teilzunehmen“, stellte SPD-Stadtrat Jens Zellmer klar. Man müsse ja schließlich auch keinen Eintritt auf einem

öffentlichen Spielplatz bezahlen. Will heißen der Besuch ist freiwillig, kostenlos und bedarf keiner Anmeldung. Kinder, die regelmäßig reiten, würden allerdings angehalten mitzuhelfen, also beispielsweise den Stall der Tiere auszumisten.

Sabine Onayli (L.E.-Bürger) sagte: „Ich möchte dafür plädieren, den Rotstift anderswo anzusetzen.“ Ins gleiche Horn stieß Barbara Sinner-Bartels (SPD). Sie erinnerte an: „eine schwierige Diskussion um die Förderung dieser Einrichtungen vor einigen Jahren“. Ein flammendes Plädoyer für die offene Kinder- und Jugendarbeit hielt auch FDP-Stadträtin Judith Skudelnj. Sie sagte: „Kinder lernen dort den Umgang mit Tieren, Baumaterial und Natur – also beispielsweise woher die Milch kommt.“ Auf die Frage des Landwirts Walter Vohl (Freie Wähler), welche Tiere denn gemolken werden, erfolgt die Antwort prompt: „Ziegen.“ Am Ende einer längeren Diskussion einigte sich der Ausschuss darauf, beiden Einrichtungen auch 2016 einen Zuschuss von jeweils 145 000 Euro zu gewähren.

„Kinder lernen den Umgang mit Tieren, Baumaterial und Natur.“

Judith Skudelnj, FDP-Stadträtin



NISSAN JUKE VISIA
1.6 l, 69 kW (94 PS)
• sportlicher, extravaganter Crossover
• LED-Tagfahrlicht
• Radio-CD-Kombination mit AUX-Schnittstelle
MONATL. RATE: AB € 79,-¹

IDEALBESETZUNG AUF JEDEM TERRAIN.
DIE CROSSOVER VON NISSAN MIT 0%-FINANZIERUNG.

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)
MONATL. RATE: AB € 99,-²

• Klimaanlage
• Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
• CHASSIS CONTROL Technologie



NISSAN X-TRAIL VISIA
1.6 l dCi, 96 kW (130 PS)
• Einparkhilfe vorne und hinten
• autonomer Notbrems-Assistent
• LED-Tagfahrlicht
• CHASSIS CONTROL Technologie
MONATL. RATE: AB € 149,-³



Verkauf:
Autohaus Martin Wurst GmbH
Hauptstraße 155
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 07 11/3 91 53 37

Service:
Auto-Schmid - Andreas Schmid e.K.
Hauptstraße 155
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 07 11/3 91 53 34

www.autohaus-wurst.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,0 bis 4,9; CO₂-Emissionen: kombiniert von 138,0 bis 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D-A.
Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹NISSAN JUKE VISIA 1.6 l, 69 kW (94 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 14.108,- • Anzahlung: € 3.188,- • Nettodarlehensbetrag: € 10.920,- • Laufzeit: 48 Monate (47 Monate à € 79,- und eine Schlussrate von € 7.247,-) • Gesamtkilometerleistung: 40.000 km • Gesamtbetrag: € 10.920,- • effektiver Jahreszins: 0,00% • Sollzinssatz (gebunden): 0,00%. ²NISSAN QASHQAI VISIA 1.2 l DIG-T 4x2, 85 kW (115 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 18.491,- • Anzahlung: € 4.298,- • Nettodarlehensbetrag: € 14.193,- • Laufzeit: 48 Monate (47 Monate à € 99,- und eine Schlussrate von € 9.576,-) • Gesamtkilometerleistung: 40.000 km • Gesamtbetrag: € 14.193,- • effektiver Jahreszins: 0,00% • Sollzinssatz (gebunden): 0,00%. ³NISSAN X-TRAIL VISIA 1.6 l dCi 4x2, 96 kW (130 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 25.291,- • Anzahlung: € 5.304,- • Nettodarlehensbetrag: € 19.987,- • Laufzeit: 48 Monate (47 Monate à € 149,- und eine Schlussrate von € 13.002,-) • Gesamtkilometerleistung: 40.000 km • Gesamtbetrag: € 19.987,- • effektiver Jahreszins: 0,00% • Sollzinssatz (gebunden): 0,00%. Angebote der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2015 und Zulassung bis zum 31.01.2016 und nur für Neuwagen.